

Alles überragende Platzhirsche

Obendrehende Turmkrane sind die ungekrönten Könige großer Baustellen und als Krankonzept nach wie vor beliebt von Paul Deder und Kai Moll

Sie sind wohl das weithin sichtbarste Zeichen für den fortschreitenden Bauprozess: wo obendrehende Turmkrane weit über unseren Köpfen thronen, wächst mit großer Sicherheit auch ein Bauwerk in die Höhe oder Tiefe. Tagein, tagaus ziehen sie in schwindelnder Höhe ihre Kreise und versorgen die Baustellen mit den notwendigen Baumaterialien. Auch wenn die ersten Turmkrankonstruktionen schon um 1910 auf den Baustellen erschienen und der moderne, schnell zu montierende Turmdrehkran Ende der 1940er auf den Markt kam, ist die Entwicklung der Obendreher noch nicht abgeschlossen. Eher umgekehrt: Die Konkurrenz zu anderen Lasthebemitteln wächst und damit auch der Druck auf die Hersteller von Turmdrehkränen, wirtschaftlich wettbewerbsfähige Lösungen zu präsentieren.



Durch sein einfaches Bolzensystem und die monolithischen Elemente ist der Topless Obendreher TL 63.21 von Eurogru in wenigen Stunden montiert und einsatzbereit. Bild: Eurogru



bpzdigital: Übersicht Eurogru
Topless-Obendreher der Serie TL



Es gibt Baustellen, bei denen der Obendreher keinen Wettbewerb fürchten muss: Großprojekte, die sich über Monate und Jahre hinziehen, die in der Regel auch eine ganze Armada an Turmdrehkränen benötigen, um jeden einzelnen Bereich der Baustelle lückenlos abdecken zu können. Hier kommt man an einem obendrehenden Turmkrane kaum vorbei.

Bei kleinen bis mittelgroßen Baustellen ist die Auswahl an potenziellen Krantypen schon deutlich größer: Untendrehende Schnellmontagekrane, All-Terrain-Krane, Schnelleinsatzkrane auf Raupenfahrwerk, Teleskop-Auslegerkrane, Telekrane oder Gittermast-Mobilkrane – u. a. unterstützt durch schnelle und mobile Teleskopklader – sind je nach Projekt in der Lage, einen Obendreher überflüssig zu machen. Besonders dort, wo für ein Bauvorhaben ein kurzes Zeitfenster geplant ist, kann sich der aufwendige Aufbau eines Turmdrehkrans nicht mehr lohnen.

Viele Parameter „unter einem Hut“

Hier müssen die Hersteller das Unmögliche möglich machen: Trotz der von Kunden erwarteten großen Tragkräfte und Hakenhöhen, weiter Ausladungen und hoher Umschlagleistungen muss der Montage- und Transportkostenaufwand auf ein Minimum reduziert werden, um die Einsatzflexibilität des Obendrehers zu erhöhen. Gefragt sind Konzepte, die Montageschritte sowie die Verweildauer von unterstützenden Autokrane verkürzen, nachdem die einzelnen Kran-Baugruppen auf möglichst wenigen Tiefladern und Sattelschleppern den Weg zur Baustelle gefunden haben. Zudem sind die Kunden auch an der universellen Nutzbarkeit von möglichst standardisierten Turmstücken interessiert. Durch den Einsatz modularer Baukastensysteme sparen die Unternehmen nicht nur Lagerplatz auf dem Bauhof und der Baustelle ein – auch die Investitionskosten halten sich so im Rahmen, während sich die Krane vor dem Einsatz baustellenspezifisch konfigurieren lassen.

Sicherheit und Komfort in luftiger Höhe

Immens wichtig ist das Thema Sicherheit – sowohl beim Klettern des Krans im Zuge des Bauprozesses als auch bei seiner Bedienung. So wird dem Kranfahrer z. B. durch Sensorik und/oder Assistenzsysteme bei der sensiblen Handhabung der Lasten unter die Arme gegriffen: Weil bei Bauprojekten immer mehr auf große Fertigteile wie z. B. Betondecken oder Wandelemente zurückgegriffen wird, ist eine präzise, ruckelfreie Steuerung zur exakten Positionierung der Bauteile enorm wichtig geworden. Für mehr Sicherheit sorgen auch Systeme zur Arbeitsbereichsbegrenzung. So können Hindernisse, Gebäude oder Bereiche, die nicht überschwenkt werden können (Bahngleise, Autobahnen, Hochspannungsleitungen, etc.) bereits vor dem Einsatz fest definiert werden. Hilfreich bei einer großen Baustelle mit mehreren installierten Kranen ist zudem die Funktion „Antikollision“, die vor dem Zusammenstoß mit dem Ausleger, Gegenausleger oder Hubseil schützt.

Weil die Obendreher in der Regel nicht vom Boden aus per Fernbedienung, sondern noch ganz klassisch von einem Kranführer in der Kabine gesteuert werden, stellt dessen beschwerlicher Weg nach oben nicht nur ein weiteres Sicherheitsrisiko dar – er kostet auch Zeit. Abhilfe schaffen Kranführerzüge, die es sowohl von einigen Kranherstellern als auch von spezialisierten Drittanbietern gibt. Auf Knopfdruck geht es dann nach oben – ein Segen angesichts der immer größerer Kranhöhen.

Ein bequemer Steuerstand und ausreichend Fläche in der Kabine ist bei einem Kran ebenfalls obligatorisch: Kurz das Kranfahrerhaus zu verlassen, um sich die Beine zu vertreten, würde sich bei einem Arbeitsplatz Dutzende Meter über dem Boden als schwierig erweisen. Das Konzept der Kabine sollte jederzeit ein angenehmes Raumklima ermöglichen und die Sichtflächen für genügend Durchblick sorgen. All das und eine möglichst selbsterklärende Be-

dienung des Krans tragen zur Sicherheit von Mensch und Maschine bei.

Alternativen und Varianten

Wie schon angemerkt, ist der Einsatz von Obendrehern bei vielen Projekten keine Selbstverständlichkeit. Besonders größere untendrehende Schnellmontagekrane, die als komplett einsatzfertige Einheit auf der Straße transportiert und vor Ort schnell und ohne zusätzliche Hilfsmittel aufgestellt sind, machen ihnen das Leben schwer. Es gibt sogar Varianten mit Raupenunterwagen, die schnelle Standortwechsel auf der Baustelle möglich machen.

Schnelleinsatzkrane mit großen Turmhöhen und Auslegerlängen benötigen jedoch ausreichend Platz am Boden, wo bauartypisch die Gewichte untergebracht sind. Demgegenüber beanspruchen sogar deutlich größere Obendreher viel weniger Baustellenfläche, weil die Gewichte am oberen Ende des Krans, dem Gegenausleger, untergebracht sind, wo sie in der Regel nicht stören. Damit wird es sogar möglich, einen Obendreher platzsparend mitten im Gebäude, z. B. im künftigen Treppenhaus

oder in einem Aufzugsschacht zu verankern. Zudem wird der Drehkranz von obendrehenden Kranen geringer belastet, weil er nicht das komplette Gewicht des Krans tragen muss. Das bringt Vorteile im Betrieb und beim Energieverbrauch.

Neben dem Wettbewerb von „außen“ gibt es bei den Obendrehern auch Unterschiede in den Bauweisen. In Europa beliebt sind spitzenlose oder Katzauslegerkrane mit Abspannung mit einem horizontalen und nicht verstellbaren Ausleger. Dabei dient dieser als Kranbahn für die Laufkatze, so dass die Last bis unmittelbar an den Turm transportiert werden kann. Diese Technologie ist unter allen Kranarten die effizienteste, um Lasten zu verfahren, weil hier der Ausleger nicht angehoben werden muss. Toplesskrane haben eine größere Hubhöhe als normale Katzauslegerkrane, allerdings sind bei dieser Bauart nur geringere Tragfähigkeiten möglich.

Nadelauslegerkrane dominierten bis in die 1960er Jahre das Baustellenbild, wurden jedoch nach und nach von der Katzauslegertechnik verdrängt. Die Veränderung der Ausladung erfolgt bei dieser Kranart über

das Anheben oder Absenken des Auslegers, was einen stärkeren Antrieb als bei Katzauslegerkranen benötigt. Klar punkten können die „Wipper“ jedoch auf City-Baustellen, wo mit beengten Platzverhältnissen im Arbeitsraum des Krans zu rechnen ist – etwa durch angrenzende Gebäude, weitere Krane oder rechtliche Beschränkungen im benachbarten Luftraum. Ob spitzenlos oder mit Abspannung, ob mit Katz- oder Verstellausleger – die Turmdrehkrane haben sich weltweit bei den unterschiedlichsten Bauwerken bewährt. Auf den nächsten Seiten präsentieren wir einige der aktuellsten Vertreter bei Obendrehern.

BKL: Comansa 11LC-Serie

Der Kranhändler und -vermieter BKL Baukranlogistik ist deutscher Exklusivhändler des spanischen Kranherstellers Comansa und hat damit auch dessen im Sommer 2020 gelaunchte neue Generation der 11LC-Serie im Angebot. Dabei handelt es sich um die vier Modelle 11LC90, 11LC132, 11LC150 und 11LC160. Die neuen Maschinen zeichnen sich durch eine verbesserte Ergonomie auf Basis neuer und vereinfachter Zugangelemente nicht nur zum Dreh-



Die MRH-Reihe kombiniert die Vorteile der Potain MR-Turmdrehkrane mit Wipper und der MDT Topless-Krane. Bild: Manitowoc



Der Oberkran des BBL 55180.32/2 WOTAN kann mit nur sieben Schwertransportern zur Baustelle transportiert werden. Bild: BBL



Die Krane der Serie TL sind geeignet für Baustellen mit mehreren Kranen, die übereinander schwenken müssen. Bild: Eurogru

teil, sondern auch zum Ausleger, Gegen- ausleger und zur einfachen Katze aus. Darüber hinaus ist nun eine neue Einzel- katze als Option erhältlich. Diese verfügt über eine einfache manuelle Umscheerung. Die originale Doppelkatze mit automati- scher Umscheerung bleibt standardmäßig erhältlich. Neue Antriebe in der Hubwinde und in der Katze ermöglichen dank ange- schlossener Potentiometer neue lineare Bewegungen. Dadurch ist es möglich, emp- findliche Lasten einfach zu bewegen und präzise zu positionieren. Darüber hinaus wurde eine neue Version des 18 kW Hebe- mechanismus zu den Sechs-Tonnen-Ver- sionen hinzugefügt, die weniger Strom verbraucht und gleichzeitig die Trommel- kapazität und die Geschwindigkeitsfunktio- nen beibehält. Das Power Lift-System wird standardmäßig angeboten und ver- bessert das Lastdiagramm bei reduzierten Geschwindigkeiten um 10 %, wenn Hubar- beiten mit erhöhten Lasten benötigt wer- den. Optionale 24 kW- und 37 kW-Hubmo- toren verfügen über das Effi-Plus-System, das die Hub- und Senkgeschwindigkeiten für leichte Lasten deutlich erhöht, ohne die Leistung oder den Verbrauch zu erhöhen. Eine weitere Neuerung ist die neue CUBE-

Kabine in Größe „M“ zusammen mit einer überarbeiteten Kabinen-Plattform für eine einfachere Montage und Wartung. Die voll- verglaste Front der Kabine ermöglicht eine vollständige Sicht auf die Last und den Ar- beitsbereich und maximiert so die Leistung. Die verbesserte Positionierung des Sitzes und der Körperhaltung gibt dem Kranfüh- rer einen hohen Komfort.

Manitowoc: Potain MRH 175

Manitowoc hat 2020 den Turmdrehkran Potain MRH 175 am Markt eingeführt. Der MRH 175 ist das neueste Produkt in der Produktlinie von Hydraulik-Turmdrehkran- en mit Wipper von Potain. Das Unterneh- men hat diese Produktlinie mit der Vorstel- lung des MRH 125 vor einem Jahr kontinu- ierlich weiterentwickelt und erfolgreich am Markt platziert. Die MRH-Reihe kombiniert die Vorteile der Potain MR-Turmdrehkrane mit Wipper und der MDT Topless-Krane. Das zeigt sich insbesondere bei der Mon- tage und Demontage auf Baustellen mit beengten Platzverhältnissen, weshalb sich der Kran insbesondere für innerstädtische Projekte, den Hochhausbau oder Einsatz- orte mit wenig Platz eignet.

Die maximale Tragfähigkeit des MRH 175 beträgt 10 t und sein Ausleger ist bis zu 55 m lang. Die Spitzen-Tragfähigkeit liegt bei 1,5 t bei vollständiger Auslegerlänge (55 m) bzw. 2,7 t bei einer Auslegerlänge von 50 m. Bei der Arbeit mit dem Hochleis- tungs-Hubwerk 75HPL25 beträgt die ma-ximale Seilgeschwindigkeit 215 m/min. Die Bauweise des Krans mit festem Gegen- ausleger und Topless-Struktur erleichtert den schnellen Auf- und Abbau des Krans und sorgt für wesentlich mehr Kompakt- heit beim Transport, so dass nur vier Stan- dard-Container benötigt werden. Die ein- zelnen Elemente wiegen weniger als 7,7 t und der Gegenausleger/Auslegerfuß wird als eine Einheit transportiert. Die Topless- Bauweise sorgt zudem für Platzeinsparun- gen auf der Baustelle, was den Einsatz mehrerer Krane ermöglicht. Dank der Hyd- raulikkonstruktion sind keine Drahtseile für die Montage erforderlich. Das heißt auch, dass zum Aufstellen ein kleinerer Hilfskran eingesetzt werden kann, da kein Ausleger- träger montiert werden muss.

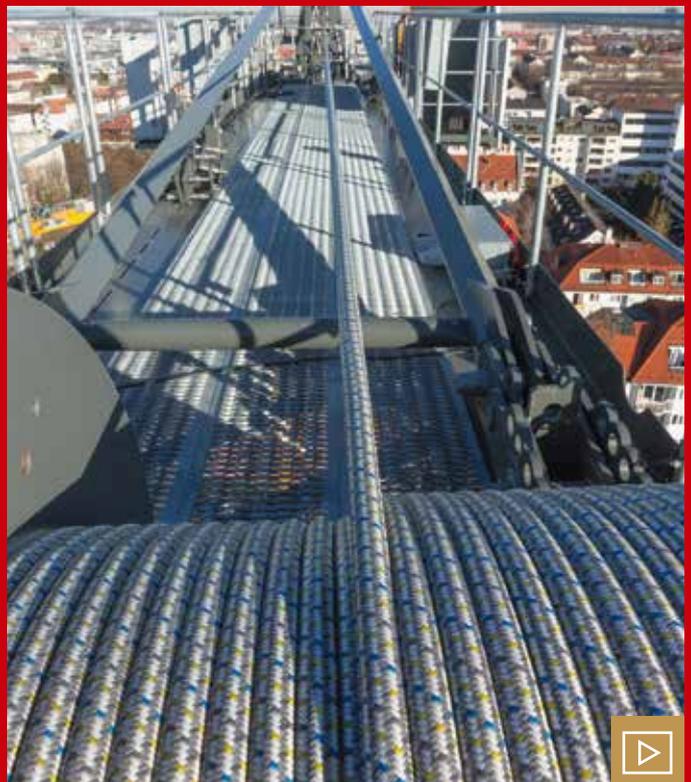
Die Hydraulik-Wipper-Bauweise von Po- tain zeichnet sich im Vergleich zu Alternati- ven mit Seileinzug-Auslegern durch einen



Den Obendreher von Condicta gibt es in drei Ausführungen: EURO SSG 35, EURO SSG 130 und EURO SSG 160, mit Ausladungen von 35 bis 65 m und Tragkräften von 2.500 bis 8.000 kg. Bild: Condicta



Die neue CUBE-Kabine in Größe „M“ der 11LC-Krane mit vollverglaste- ter Front ermöglicht eine vollständige Sicht auf Last und Arbeitsbereich und maximiert so die Leistung. Bild: Modell 11LC 160/Comansa



Der 240 EC-B Fibre von Liebherr besitzt dank des neuen hochfesten Faserseils soLITE bis zu 20 % höhere Spitzentraglasten gegenüber der Stahlseilvariante. Bild: Liebherr

kürzeren Gegenausleger und einen geringeren Radius in der Außer-Betrieb-Stellung aus. Dadurch wird wertvoller Platz auf Baustellen eingespart, da der MRH 175 unabhängig von der Auslegerlänge über einen Auslegerradius außer Betrieb von nur 10,2 m verfügt.

Wilbert: WT 360 / 720 e.tronic

Wilbert hat gerade seine neue Generation spitzenloser Turmdrehkrane um die Modelle WT 360 e.tronic und WT 720 e.tronic ergänzt. Die ersten neuen WT 360 e.tronic-Krane sind ausgeliefert und gerade in der Schweiz beim Wilbert-Partner Kaufmann Turmkrane AG im Einsatz. Die Erstmontage inklusive der Übergabe konnte innerhalb eines Arbeitstages abgeschlossen werden. Bei einer Ausladung von 77,5 m hebt der Kran 3 t. Er verfügt über eine Reihe besonderer Eigenschaften der neuen Kran-Generation in einem durchdachten Baukastensystem. Die maximale Auslegerlänge beträgt bis zu 77,5 m. Die Auslegerlänge ist in Schritten von 2,5 m wählbar.

Bis zu einer Auslegerlänge von 50 m kommt der besonders kurze, zweiteilige Gegenausleger von 14,7 m in Einsatz. Selbst bis zur vollen Auslegerlänge von 77,5 m ist der Gegenausleger nur 19,7 m lang. Dies bedeutet deutlich weniger Sperrbereiche beim Einsatz mehrerer Krane auf Großbaustellen. Die Traglasten des WT 360 e.tronic belaufen sich auf bis zu 16 t im Vier-Strangbetrieb und 8 t im Zwei-Strangbetrieb. Alle Laufkatzen- und Wippkrane der Wilbert-Produktpalette basieren auf einem durchdachten Baukastensystem, das nach Bedarf unkompliziert durch individuell angefertigte Elemente ergänzt werden kann, wenn es besondere Anforderungen nötig machen.

Der ebenso neue WT 720 e.tronic ist der bislang stärkste spitzenlose Wilbert-Kran der neuen Generation und bereits seit verganginem Jahr mehrfach im Einsatz. Mit einer maximalen Auslegerlänge von 85 m kann der Kran noch Lasten von bis zu 5,8 t heben, die maximale Traglast beträgt 32 t. Die starke 110-kW-Hubwinde ermöglicht Teillastgeschwindigkeiten von bis zu 240 m/

min und sorgt somit für eine deutliche Verkürzung der Arbeitszeiten auf der Baustelle.

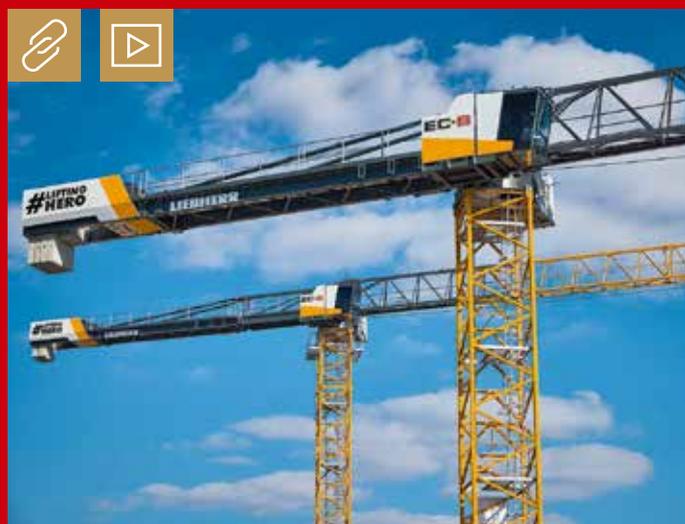
Beide Krane sind mit dem neuen Wilbert loadplus ausgestattet und verfügen über eine neu entwickelte Steuerungs- und Antriebstechnik, die folgende Funktionen bietet: frequenzgeregelte Antriebssysteme, Drehwerksregelung mit Drehmoment-Reduzierung, reduzierbare Anschlussleistung sowie Betriebsdatenerfassung, Datenfernabfrage und Ferndiagnosesystem. Das neue Rundrohr-Turmsystem lässt zudem im Standardbereich über 100 m freistehende Turmhöhe zu, die mit speziell verstärkten Turmelementen noch weiter erhöht werden kann.

Terex: CTT 202-10 Flat-Top-Kran

Der US-Konzern Terex bietet mit seinem Terex CTT 202-10 Flat-Top-Turmdrehkran große Vielseitigkeit und Konfigurationsmöglichkeiten. Für den Unterbau gibt es drei Optionen: eine 3,8-Meter-, 4,5 Meter- und 6-Meter-Basis. Der Kran kann mit drei

Rechts: Die Condicta-Obendreher spielen besonders auf mittleren und größeren Baustellen ihre Stärken aus, da sie ein Überdrehen durch weitere Krane problemlos ermöglichen. Bild: Condicta

Unten: Der 340 EC-B 12 (im Bild) ist mit dem 370 EC-B 12 Fibre der größte Kran der EC-B-Flat-Top-Baureihe. Er verfügt über eine Reichweite von bis zu 78 m. Bild: Liebherr



Selbst bis zur vollen Auslegerlänge von 77,5 m ist der Gegenausleger des Wilbert WT 360 e.tronic nur 19,7 m lang, was weniger Sperrbereiche beim Einsatz mehrerer Krane auf Großbaustellen nötig macht. Bild: Wilbert

verschiedenen Turmschüssen (H20, TS21 und TS16) aufgebaut werden: So können Betreiber ihre Komponentenbevorratung optimieren und gleichzeitig unterschiedlichste Turmhöhenanforderungen auf wirtschaftliche Weise bedienen. Die für den Transport optimierten Turmsegmente sind für eine effiziente Kranmontage sämtlich mit vormontierten, hochrobusten Aluminiumleitern ausgestattet. Mit einer erweiterten Vielfalt an Optionen bietet der CTT 202-10 Flat-Top-Turmdrehkran Kunden neun verschiedene Auslegerkonfigurationen von 25 bis 65 m. Damit lassen sich die unterschiedlichsten Baustellenanforderungen abdecken. Für sichere Montagearbeiten in der Höhe verfügen alle Auslegersegmente über ein separates Sicherungsseil – die verzinkten Ausleger-Laufstege gewährleisten eine lange Lebensdauer.

Mit einem sehr guten Lastdiagramm liefert der Kran je nach Ausleger- und Gegengewicht-Einrichtung eine Tragfähigkeit von bis zu 10 t bei einer Ausladung von bis zu 21,71 m. Bei der maximalen Auslegerlänge

von 65 m hebt er bis zu 2,3 t. Die laut Terex einzigartige „Power Plus“-Funktion ermöglicht unter bestimmten und kontrollierten Bedingungen eine kurzzeitige Erhöhung des maximalen Lastmoments um 10 %, sodass dem Kranfahrer in diesem Fall zusätzliche Tragfähigkeit zur Verfügung steht. Ein verstellbarer Komfortsitz sowie kurzhubige Joystick-Bedienelemente sorgen selbst an langen Tagen für ein angenehmes Arbeiten. Die eingebaute Heizungs- und Klimaanlage bietet eine gleichbleibend angenehme Kabinentemperatur, sei es bei winterlicher Kälte oder in sommerlicher Hitze. Das große, blendfreie Sieben-Zoll-Farbdisplay (18 cm) zeigt dem Bediener nicht nur Betriebsdaten, sondern auch die zur Fehlerbehebung erforderlichen Informationen.

Wolffkran: WOLFF 235 B Wipper

Auf schnelle Einsatzfähigkeit hat der Schweizer Kranhersteller Wolffkran bei der Entwicklung des neuen Wippkrans WOLFF 235 B besonderen Wert gelegt. Leistungstechnisch ersetzt das Modell seit Mai 2020

den beliebten WOLFF 224 B und reiht sich zwischen dem hydraulischen WOLFF 166 B und dem nächstgrößeren WOLFF 275 B im unteren Lastmomentbereich ein. Somit bedient er die Anforderungen beengter City-Baustellen mit einem hohen Volumen an Betonierarbeiten.

Die traditionelle Montagefreundlichkeit und -flexibilität bei Wolffkran wurde mit dem WOLFF 235 B noch mal verbessert. So ist das Hubwerk im Ausleger, statt wie üblich auf dem Gegenausleger positioniert. Dies ermöglicht es, das Hubseil komplett am Boden einzuscheren und somit den Ausleger vollständig vorzumontieren: laut Wolffkran ein Novum für Wippkrane dieser Größe. Das Einziehwerk kann für den Montagevorgang wahlweise auf dem Gegenausleger oder an der Turmspitze montiert werden, was mehr Flexibilität bei der Wahl des Mobilkrans bietet. Die zweite Variante birgt den Vorteil, dass die Turmspitze samt Einziehwerk und voreingesichertem Einziehseil auf dem Rollenblock transportiert und montiert werden kann, was eine enor-



Das Hubwerk des WOLFF 235 B ist im Ausleger positioniert. Dies ermöglicht das Einscheren des Hubseils und die vollständige Vormontage des Auslegers am Boden.
Bild: Wolffkran


Dekra-zertifiziert


Dyneema

Von A nach B mit !

**80% leichtere Kette =
100% glückliche Fahrer!**

Mit der textilen Zurrkette **DoNova® PowerLash** ist das Sichern schwerer Lasten das reinste Vergnügen!

Die leichte Kette ist stark wie Stahl, verschleißfest, kinderleicht im Handling und schonend zur Ladung!

Heben und Transportieren – seit über 85 Jahren wird's sicher mit  wie Dolezych.

www.donova.info

Dolezych
einfach sicher

me Zeitersparnis bedeutet. Darüber hinaus kann so die Kabinenplattform mit der WOLFF Cab und dem Schaltschrank während des Transports auf den leeren Gegenausleger gestellt werden.

Die geringen Montagegewichte seiner Komponenten sorgen dafür, dass ein WOLFF 235 B mit einer Ausladung von 40 m einen weiteren seiner Art montieren kann – ein sehr beliebtes Verfahren auf City-Baustellen, wo oftmals nur wenig Platz vorhanden ist und zudem Zeit und Geld für den Einsatz eines Mobilkrans gespart werden können.

Neben den Montageeigenschaften stand auch die wirtschaftliche Wartung des Krans im Fokus der Entwicklung, weshalb man sich für den Einsatz einer identischen Winde für das Hub- und Einziehwerk entschied. Der WOLFF 235 B bietet eine maximale Tragfähigkeit von 8 t im Ein-Strang-Betrieb und 16 t im Zwei-Strang-Betrieb sowie Auslegerlängen von 30 bis 60 m.

Liebherr: EC-B-Flat-Top-Baureihe

Liebherr ist seit 2019 mit einer neuen EC-B-Flat-Top-Baureihe am Markt präsent. Die acht neuen Modelle decken ein breites Leistungsspektrum ab: vom kleinen Citykran bis zum großen Umschlagsmeister. So reichen die maximalen Traglasten von 6 bis 16 t und die maximalen Spitzentraglasten von 1,6 bis 2,8 t – bei maximaler Ausladung. Bei voller Auslegerlänge gehören alle acht Krane zu den größten ihrer Klasse. So kommt schon der 125 EC-B 6

auf 58 m. Die beiden größten Krane der neuen Baureihe, der 340 EC-B 12 und der 370 EC-B 12 Fibre haben jeweils eine Reichweite von bis zu 78 m. Zudem sind alle Krane montageoptimiert. Auch der Fahrerkomfort wurde verbessert. Die neue Kabine LiCAB ist größer und hat zudem mehr Sichtfläche. Außerdem bieten die neuen Obendreher ein neues, zentrales Bedienelement: ein Multitouch-Display.

Als besonderes Highlight der neuen EC-B-Baureihe bezeichnet Liebherr die Typen 240 EC-B Fibre und 370 EC-B Fibre. Diese Modelle sind ausgestattet mit dem hochfesten Faserseil soLITE, das in zehnjähriger Entwicklungsarbeit von Liebherr und dem Seilhersteller Teufelberger entstand. Neben bis zu 20 % höheren Spitzentraglasten der Fibre-Krane gegenüber den Stahlseilvarianten besitzt das Faserseil eine vier Mal längere Lebensdauer bei gleicher Nutzung wie ein Stahlseil. Da das Seil nur etwa ein Fünftel im Vergleich zum Stahlseil wiegt, ist auch das Handling beim Einscheren des Hubseils deutlich einfacher. Zudem ist die Wartung unkomplizierter, da das Faserseil nicht geschmiert werden muss. Auch die Sicherheit im Betrieb ist sichtbar erhöht: Die verschiedenen Bestandteile des Mantels nutzen sich unterschiedlich schnell ab. Spätestens wenn die rote Schicht unter dem Mantelgewebe zum Vorschein kommt, sieht der Kranfahrer, dass das Seil ausgetauscht werden muss.

Mit über 2 m² bietet die neue Kabine zudem so viel Platz wie keine EC-B-Kabine

zuvor. Durch das größere Sichtfeld hat der Kranfahrer die Baustelle nun noch besser im Blick. Die Bedienung der Kabinen- und Kranfunktionen ist mit dem neuen Display deutlich einfacher und intuitiver: Das neue 12-Zoll-Multitouch-Display vernetzt die gesamte Kabine.

BBL Baumaschinen: 55180.32/2 WOTAN

BBL Baumaschinen aus dem Saarland hat gerade ein neu entwickeltes Krankonzept im Bereich der XXL-Baukrane vorgestellt. Der BBL 55180.32/2 WOTAN hat ein Lastmoment von 1.000 m/t und ist damit der größte Baukran im BBL-Sortiment. Das Besondere an dem neuen Modell ist, dass es sich wesentlich einfacher und schneller montieren lässt. Mit einer Breite von maximal 3 m und 26 t Gewicht wurden die Baugruppen für den Transport optimiert. Der gesamte Oberkran kann mit nur sieben Schwertransportern zur Baustelle transportiert werden. Die Montage sollte in einem Arbeitstag zu bewerkstelligen sein. Dies ist laut BBL einzigartig in der Größenklasse.

Erreicht wird das einfache Handling durch patentierte Lösungen im Bereich der einzelnen Krankomponenten. So setzt man bei BBL auf vorinstallierte Baugruppen, die auf der Baustelle am Stück montiert werden. Im Betrieb bietet der neue Kran besonders hohe Hubarbeitsbereiche in Höhe und Reichweite mit variablem Auslegersystem. Dies ermöglicht auch in schwierigen Situationen immer eine Lösung. Die Antriebe



Die „Power Plus“-Funktion ermöglicht dem Terex CTT 202-10-Kran unter bestimmten und kontrollierten Bedingungen eine kurzzeitige Erhöhung des max. Lastmoments um 10 %. Bild: Terex



Die neue Generation der AK-Turmdrehkran-Reihe von AMS Kranbau zeichnet sich durch eine neue Fahrerkabine sowie überarbeitete Steuerungstechniken der Dreh-, Katzfahr- und Hubwerke aus. Bild: AMS

der Verstellseilwinde und des Hubwerks erfolgen jeweils durch Elektromotoren mit 180 kW Leistung je Winde. Hierdurch lassen sich hohe Arbeitsgeschwindigkeiten realisieren. Optimale Zugkraft und Geschwindigkeitsverstellung ist immer gegeben. Das Drehwerk verfügt über vier starke Antriebe. Die neue Steuerung garantiert ein sicheres Positionieren der Last.

Auch die Kranfahrerkanzel hat BBL neu gestaltet. Der Kran verfügt nun über eine Panorama-Komfortkabine mit neuester digitaler Technik. Er ist über Datenleitung ständig mit der BBL-Zentrale in Friedrichsthal verbunden. Den ersten Einsatz wird der BBL 55180.32/2 WOTAN jetzt bei der Modernisierung des Müll-Heizkraftwerks Ludwigshafen absolvieren.

AMS Kranbau:
Neue Generation der AK-Reihe

Seit 2015 bietet der Mittelständler AMS Kranbau aus Arneburg in Sachsen-Anhalt eine eigene Serie von zwölf Flat-Top-Kranen, welche mit Auslegerlängen von 55 bis 80 m und maximalen Traglasten von 6 bis 20 t flexibel gestaltbar sind. Jeder AMS-Turmdrehkran der AK-Reihe wird in Deutschland produziert. Die Konstruktion der Krane erfolgt hausintern. Lediglich die Elektronikentwicklung erfolgt in Kooperation. Die flexible Produktion und das modulare Design ermöglichen es AMS, die Krane an jeden Kunden und jede Baustelle spezifisch anzupassen. Standardmäßig sind die Modelle der AK-Reihe für eine Zwei-

fach-Einscherung konzipiert. Zudem sind alle Antriebe mit modernster, energieeffizienter Leistungselektronik ausgestattet.

AMS hat gerade begonnen, eine neue Generation der AK Reihe am Markt einzuführen. Sie wurde in enger Zusammenarbeit mit Kranfahrern und Kunden entwickelt. Charakteristisch für die neue Generation sind neben der großzügigen Fahrerkanne im exklusiven Design die überarbeiteten Steuerungstechniken der Dreh-, Katzfahr- und Hubwerke. Sämtliche Steuerungen erlauben dem Fahrer nun stufenlose Settings für ein individuelles Fahrverhalten, egal ob der Fahrer eher einen weichen oder harten Fahrstil des Schwenkwerks bevorzugt. Ebenso hat die Steuerung des Katzfahr- und Hubwerks ein Makeover erfahren, wodurch der Fahrer ein gleichbleibend elegantes und präzises Steuerungsgefühl erhält. Die neue großzügige Panoramakabine mit ihrem exklusiven Design ist für die neue Turmdrehkran-Generation serienmäßig. Sie bietet dem Fahrer im Vergleich zum bisherigen Design ein erweitertes Sichtfeld mit weniger Störelementen. Zudem sitzt der Fahrer auf einem ergonomischen Fahrersitz mit modernen Bedienelementen. Ein Touchscreen liefert dem Fahrer einen Überblick der wichtigsten Kranfunktionen und ermöglicht zugleich die Konfiguration der Kranparameter sowie der elektronischen Sicherheitseinrichtungen. Das erste Modell, das mit der neuen Kabine ausgeliefert wird, ist der AK 190. Er steht in der Acht- und Zehn-Tonnen Variante zur Verfügung. Der AK 190 ist trotz seiner schlan-



ken Bauweise in der Lage, bei einer Ausladung von 65 m noch mehr als 2 t zu heben.

Eurogru: Obendreher TL 63.21

Das südhessische Unternehmen Eurogru deckt mit seinem Kransortiment den gesamten Markt im Bereich der mittleren Tragkraft ab. Die Angebotspalette umfasst Obendreher, Untendreher, Schnellmontagekrane mit Seiltechnik, hydraulische Schnellmontagekrane, Dachdeckerkrane, Krane für Zimmereien und Metallbauer sowie Portal- und Hallenkrane. Eines der Vorzeigeprodukte von Eurogru ist der Topless Obendreher TL 63.21. Dabei handelt es sich um einen modernen spitzenlosen Obendreher-Kran, der besonders schnell aufgebaut werden kann. Durch sein einfaches Bolzensystem und die monolithischen Elemente ist der Kran in wenigen Stunden montiert und einsatzbereit. Konstruktionsbedingt verfügen die Monteure und Techniker

Die neuen PALFINGER Abrollkipper überzeugen – mit der innovativen Folgesteuerung – durch einfachste Handhabung: Funktion vorwählen, Hebel anziehen, fertig. Die unterbrechungsfreie Ausführung aller hydraulischen Funktionen garantiert zudem mehr Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Ab sofort sind alle PALFINGER Geräte ab 13 t Hubkraft mit dieser Steuerung ausgerüstet – ganz ohne Aufpreis. Dank der Vernetzung mit 150 Servicepartnern für Abroll- und Absetzkipper sind Sie mit PALFINGER immer und überall:

GUT AUFGEHOBEN.



PALFINGER



**PLUS HOCH DREI:
KOMFORTABEL, SCHNELL
UND EINFACH!**

über einen komfortablen und sicheren Arbeitsbereich in der Zentraleinheit und über den serienmäßig vorhandenen Hilfskran, welcher eine Wartung, Reparatur und Instandhaltung erleichtert.

Der Kran verfügt über ein 45- bzw. 55-kW-Hubaggregat mit Frequenzregelung und Hubgeschwindigkeiten bis 145 m/min. Er kann freistehend mit Hakenhöhen bis 76,10 m aufgebaut werden und ist mit zwei Kreuzvarianten (6 x 6 m und 8 x 8 m) lieferbar. Auf dem TL 63.21 wird das neueste PAE-Eurogru-Schwenksystem mit Rückmeldung an die Schwenkelektronik zur Optimierung des Schwenkprozesses eingesetzt. Dabei wird über einen Oszillator das Schwenkverhalten der jeweiligen Situation auf der Baustelle angepasst. Betonieren und Verlegen von Deckenplatten sind mit dieser Technologie auch bei großen Ausladungen ein Leichtes. Die Turmelemente und Hubaggregate des TL 63.21 können so gewählt werden, dass auch andere TL Krane auf derselben Baustelle damit bestückt werden können.

Zu sehen ist dies derzeit auf einer Baustelle in Langen bei Frankfurt zum Bau eines neu-

en Wohn- und Gewerbeparks. Dort steht der TL 63.21 mit dem 1,96er Turmsystem von Eurogru. Die Hakenhöhe beträgt hier 38 m und die Ausladung 57 m, um die Zusammenarbeit mit dem Eurogru SM35.10 zu berücksichtigen. Die maximale Tragkraft beträgt 12.000 kg und die Spitzenlast 2.600 kg bei 57m.

Conducta:
EURO SSG 35, 130 und 160

Das Schweizer Unternehmen Conducta verfügt seit 1980 neben einem großen Mietpark über eine Eigenproduktion von Schnellmontagekränen und Obendreher in Schio (Italien). Diese werden zur Miete und zum Kauf angeboten. Auch in Deutschland ist das Unternehmen an einem Standort im bayerischen Geretsried vertreten.

Im Segment der obendrehenden Turmkranne hat das Unternehmen drei Citykran-Modelle im Angebot, die unterschiedliche Ansprüche bedienen: EURO SSG 35, EURO SSG 130 und EURO SSG 160, mit Ausladungen von 35 bis 65 m, Tragkräften von 2.500 bis 8.000 kg und maximalen Hakenhöhen von 36 bis 60 m. Besonders auf

mittleren und größeren Baustellen spielen sie ihre Stärken aus, da sie problemlos ein Überdrehen durch weitere Krane ermöglichen. Alle Modelle entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Es handelt sich um Topless-Ausführungen ohne Turmspitze, die sich besonders für den Einsatz auf Großbaustellen oder in Flughafennähe eignen. Ob gekauft oder gemietet: Die Obendreher zeichnen sich laut Conducta durch ausgereifte Technik, moderne Bauweise und erstklassige Sicherheitsstandards aus und sorgen für einen reibungslosen Ablauf auf der Großbaustelle. ■

Weitere Informationen:

- www.ams-kranbau.de
- www.bbl-baumaschinen.de
- www.bkl.de
- www.conducta.ch
- www.eurogru.de
- www.liebherr.com
- www.manitowoc.com
- www.terex.com/cranes
- www.wilbert.de
- www.wolffkran.com

Rechts: Dank flexibler Montageoptionen und der Verwendung bewährter Baugruppen lässt sich der WOLFF 235 B leicht montieren und warten. **Bild: Wolffkran**



Unten: Der BBL 55180.32/2 WOTAN verfügt über eine neu gestaltete Panorama-Komfortkabine mit neuester digitaler Technik. **Bild: BBL**



Rechts: Die Hydraulik-Wipper-Bauweise des Potain MRH 175 zeichnet sich im Vergleich zu Alternativen mit Seileinzug-Auslegern durch einen kürzeren Gegenausleger und einen geringeren Radius in der Außer-Betrieb-Stellung aus. **Bild: Manitowoc**





- **Mehr Leistung:** 3,5 t Traglast bei 19 m Arbeitshöhe über 360°
- **Mehr Sicherheit und optimale Sicht:** Hochfahrbare und neigbare Kabine

**STUFE V
MOTOR**

830E

ABBRUCH NEU DEFINIERT

- **Extreme Stabilität:** Breitspur Teleskopunterwagen
- **Maximale Flexibilität:** Robuste 2-teilige Ausrüstung mit jedem Anbaugerät kombinierbar



Teleskoplader
5,5 t

Balancer
130-300 t

Materialumschlag
17-420 t

Seilbagger
13,5-300 t

Raupenkran
50-300 t

Telekran
16-130 t

Hafenkran
300 t



Alfred Endl

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
94315 Straubing, Germany
alfred.endl@sennebogen.de

SENNEBOGEN